

Müliwis (Meggenmüli)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Wiese bei der Mühle», «Wiese, die zur Mühle gehört».

Bemerkungen

Das Bestimmungswort Müli im Lokalnamen *Müliwis* bezieht sich auf die *Meggenmüli*, die in unmittelbarer Nähe betrieben wurde. Die *Müliwis* wird heute *Bänkliwis* genannt.

Lokalisierung

Parzellennummer: 1598.

Kartenausschnitte: 25_Meggenmüli.

Belege

1912: Mühlewiese [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 481]
Handänderungsprotokoll vom 02.07.1912.

1917: Mühlenwiese [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 481]
Handänderungsprotokoll vom 04.09.1917.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Wiese bei der Mühle», «Wiese, die zur Mühle gehört».

Müliwis ist zusammengesetzt aus dem Grundwort Wis und dem Bestimmungswort Müli.

Das Grundwort Wis bzw. Wies geht zurück auf althochdeutsch wisa, mittelhochdeutsch wise (vergleiche zu «Wies»: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden kann (vergleiche zu «Wis»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 664 f.).

Das Bestimmungswort Müli bezieht sich auf eine Mühle. Mühlen in unserer Gegend dienten insbesondere dem Mahlen des Getreides, was den hohen Stellenwert, den der Ackerbau bei uns früher spielte, unterstreicht. Das Dialektwort Müli steht zu althochdeutsch mulî, mulîn (= Mühle, Mühlstein), mittelhochdeutsch mül, müle. In unserem Fall bezieht sich das Bestimmungswort auf die *Meggenmüli*, die in unmittelbarer Nähe betrieben wurde.